

Die Wette...

Und es begab sich zu der Zeit...

nein, ganz so lange ist noch nicht her, aber es war immerhin im letzten Jahr, als beim Grillabend der Bürgermarkt-„Diensttuer“ nach der Übergabe des erwirtschafteten Überschusses an den Freundeskreis „Schlosspark“ einige der Teilnehmer zusammen saßen. Hier wurde aus einer Bierlaune heraus eine Wette geboren, die es in sich hatte:

Rainer Gent wettete mit dem passiven Mitglied Bernd Barkmeyer, dass er 2000 m mit 5 Wurf weniger als Bernd schaffen würde.

Diese Aktion wurde natürlich unter Zuhilfenahme von einigen Bieren noch in den Eckpunkten verfeinert, wie z.B. „kein Training für Bernd“, „allgemeine Boßelregeln liegen zu Grunde“ usw., und der Wetteinsatz wurde beschlossen.

Um von der typischen „Bierwette“ weg zu kommen und den Einsatz entsprechend hoch zu setzen wurde folgendes abgemacht:

der Verlierer richtet für die übrigen des zugehörigen Kreises einen Grillabend aus!

Damit diese Aktion/Wette nicht „zufällig“ in Vergessenheit gerät, hat sich einer der „Beisitzer“ auch gleich daran gemacht, am nächsten Tag ein entsprechendes Pamphlet aufzusetzen (siehe [hier](#)).

Und somit harpte die in der Vereinbarung genannte Runde, nennen wir sie im Folgenden einmal die Profitierenden, nun der Dinge.

Der Wettkampftermin wurde von Rainer und Bernd auf den 27.03.11 gelegt, um dem Termin in der Vereinbarung gerade noch genüge zu tragen.

Und Sonntag war es nun soweit: bei bestem Wetter fieberten die Profitierenden dem großen Wettkampf entgegen...





...und hatten auch entsprechende Fan-Plakate vorbereitet und, das muss man sagen, fairer Weise nicht nur für Bernd, ...



sondern auch für Rainer (er bekam sogar seine eigene „kleine“ Fanggruppe).



Zusätzlich fanden sich an der Boßelstrecke noch einige „Schaulustige“ ein, die von dem Spektakel zufällig erfahren hatten und sich die Show nicht entgehen lassen wollten.



Abwurf war dann um 14.30 Uhr bei „Tomma“ Richtung B 210, und Rainer legte mit einem Superwurf so locker vor, ...



...dass Bernd erst einmal die Spucke wegblieb und er von seinen 5 Würfeln Vorsprung schon einmal 2 verbrauchen musste.





Bis zur langen Linkskurve waren 3 Würfe „auf“.



Nach einer kurzen Beratungspause mit Flüssigkeitsaufnahme (auch bei den Profitierenden und mitlaufenden Fans...)



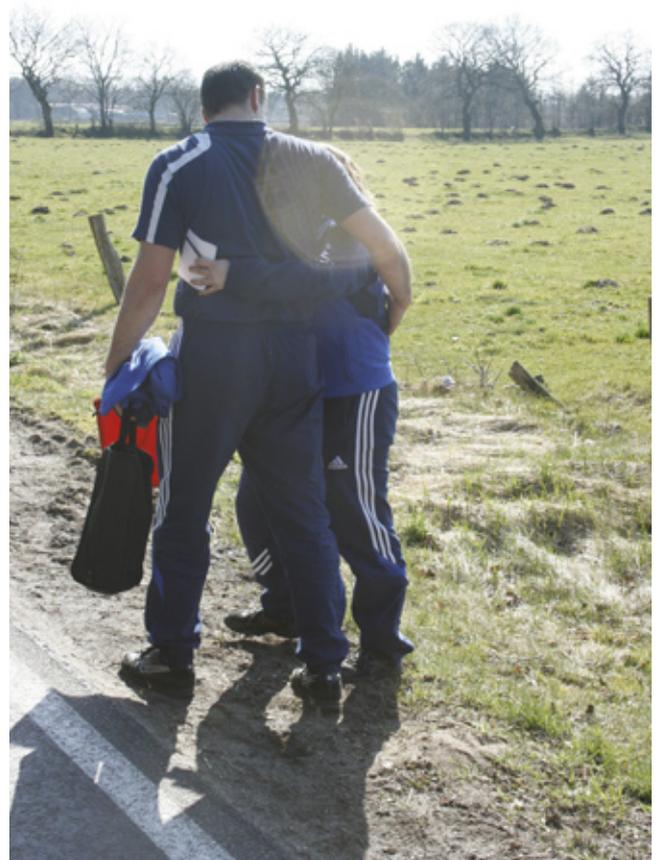
...zeigte Bernd, dass er durchaus die Ratschläge der Bahnweiser umsetzen konnte und stellte einmal mehr klar, dass der Kampf noch nicht verloren war.



Auf den folgenden geraden Abschnitten unterlief ihm nur ein kleiner Schnitzer, ...



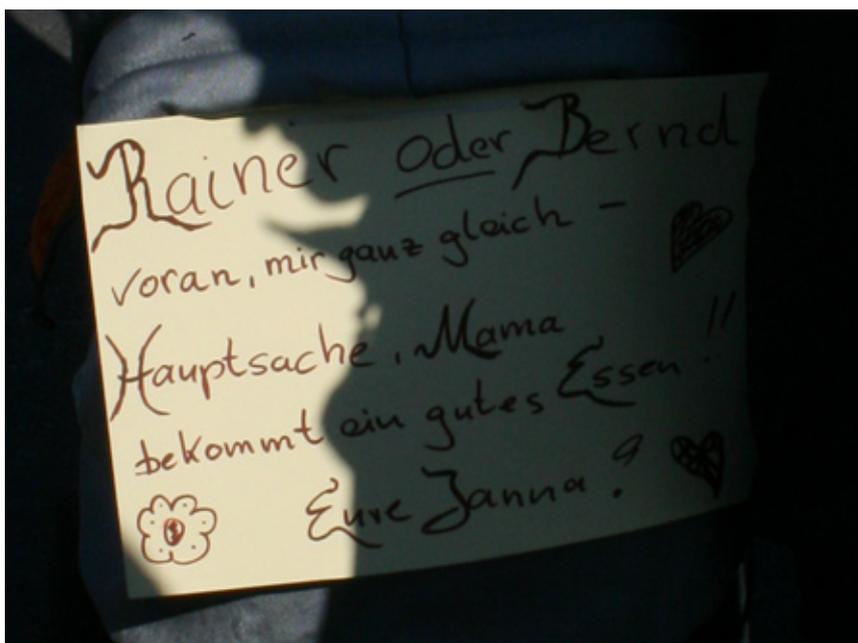
...sodass Bernd im Ziel zwar „nur noch nach Metern“, aber „immerhin“ den Wettkampf für sich entscheiden konnte.



Die anschließende Wettkampfanalyse bei „Tomma“ zwischen den Profitierenden, den Wettkämpfern und den Schaulustigen verlief dann ohne Zwischen- oder Ausfälle.



Und die Profitierenden freuen sich auf einen gemütlichen Grillabend bei Rainer, der auch noch in diesem Jahr (!) vor den Sommerferien stattfinden soll.





Bosselwettkampf

zurück

Herausforderer: Rainer Gent

Gegner: Bernd Barkmeyer

Wettkampftag: _____ spätestens bis zum 30. 3. 2011

Disziplin: Strassenbosseln

Wurfgerät: Gummibossel, Ø 10,5cm, Gewicht 1100gr

Wurfstrecke: Hausstrecke des KBV Uttel / Negenbargerstrasse

Streckenlänge: 2000m

Schiedsrichter: Stefan Diekmann

Wettkampfgeln: beide Teilnehmer werfen abwechselnd den Bossel nach den Grundregeln des Bosselsports, die beiden bekannt sind. Wer die Strecke von 2000m mit den wenigsten Würfeln absolviert hat gewonnen.

Besonderheit: Bernd darf am Ende von der Anzahl seiner benötigten Würfe 5 abziehen.

Um was geht's: Der Verlierer darf an einen noch festzusetzenden Termin einen Grillabend organisieren zu dem folgende Personen einzuladen sind:

- Britta und Bernd Barkmeyer
- Sonja und Rainer Gent
- Bianca und Stefan Diekmann
- Silke und Uwe Motzkus
- Anja und Ralf Kreuzinger
- Birgit Tammen und Karsten Paethke

Beide Teilnehmer sind mit o.g. Bestimmungen einverstanden und bestätigen dies durch Unterschrift.

Wittmund, den 19.8.10

im Original
gezeichnet

Rainer Gent

Wittmund, den 19.08.10

im Original
gezeichnet

Bernd Barkmeyer

